



Where small things matter...

„Manchmal machen die kleinen Dinge den
Unterschied.“

In einer Grundschule haben wir uns einmal
darauf konzentriert, welche Details dazu
beitragen, dass der finnische Schulalltag so
harmonisch wirkt.

Das waren unsere Eindrücke...

Die Glocke

In Joensuu in der Normaalikoulu School gehen nicht alle Schülerinnen und Schüler gleichzeitig in die Pause auf den Schulhof. Die Lehrkräfte können entscheiden, wann sie mit ihrer Klasse auf den Schulhof gehen.

Aus diesem Grund gibt es keine festinstallierte Klingel. Durch die Glocke haben die Kinder dennoch ein akustisches Signal, wann sie sich wieder auf den Weg in das Schulgebäude machen müssen. An jeder Tür, die zum Schulhof führt, steht eine Glocke bereit. Auch wenn mehrere Klassen gleichzeitig auf dem Schulhof sind, kann der Lehrer oder die Lehrerin ihre eigene Klasse zusammen „klingeln“.

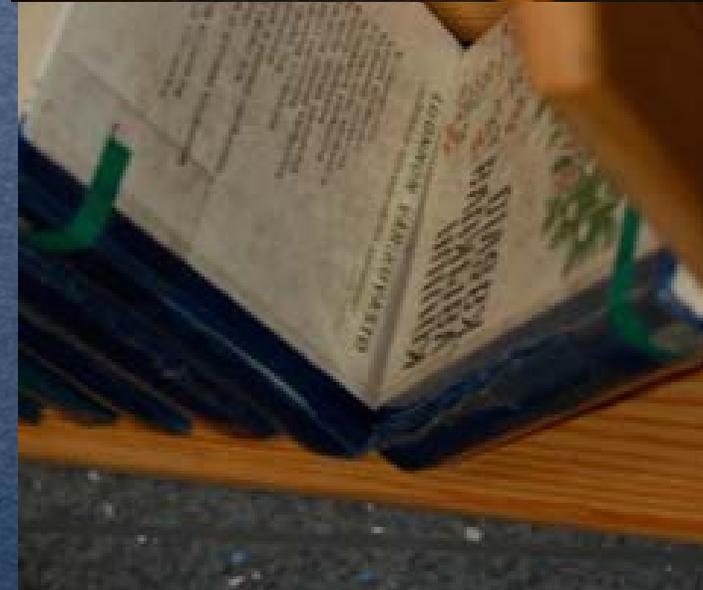


Der Bücherkorb

Die Normaalikoulu School besitzt zwei Bibliotheken.

Es stehen nicht nur Lektüren und Hefte für die Schülerinnen und Schüler zur Verfügung, sondern auch Klassensätze verschiedenster Bücher.

In die Bücherträger kann man einen vollständigen Klassensatz Bücher einsortieren und sie so bequem in den Klassenraum zu tragen. Die Lehrperson braucht nicht mehrere Mal zu laufen oder sich Kinder zum tragen Helfen rufen. Das Zeitmanagement wird verbessert und es bleibt mehr effektive Lernzeit übrig. Verzögerungen des Unterrichtsbeginns werden verhindert.



Die Transportwägen für fächerspezifische Materialien

Materialien für den Kunst und Musikunterricht werden nicht in den Klassenräumen aufbewahrt.

Auf rollbaren Holzwagen werden Utensilien wie Pinsel, Farben und Kreiden schnell und mit wenig Aufwand durch das Schulgebäude transportiert.

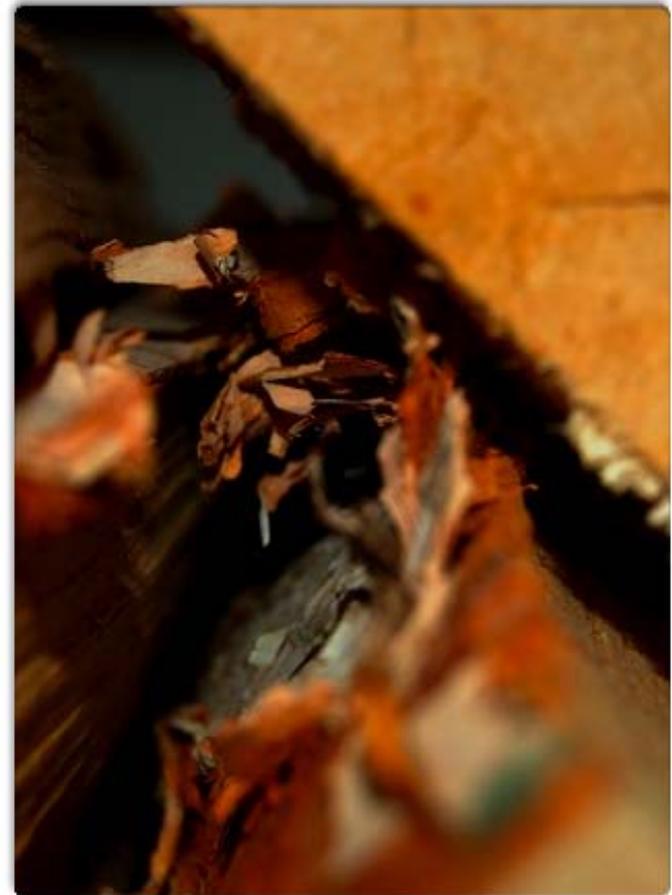
Der Lehrperson wird so eine flexible und spontane Unterrichtsgestaltung erleichtert. Die Schüler profitieren von dem ansprechenden, strukturierten Materialien. Außerdem werden Verzögerungen des Unterrichtsbeginn verhindert, da alle benötigten Materialien zur Benutzung bereit stehen.



Der Kamin

Das Heizen mit Holz hat in Finnland Tradition. Der Kamin und die Sitzgelegenheiten schaffen eine gemütliche und wohlige Atmosphäre. Die älteren Schülerinnen und Schüler können jederzeit den Kamin selbstständig anzünden und sich dort entspannen, ausruhen oder ein Buch aus der Bibliothek lesen.

Im Winter geht in Finnland die Sonne erst um 9 Uhr auf und um 15 Uhr wieder unter, außerdem liegen die Temperaturen bei -12°C . Der Kamin bringt Helligkeit und Wärme, die das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler verbessert und damit die Voraussetzungen für gutes Lernen verbessern.

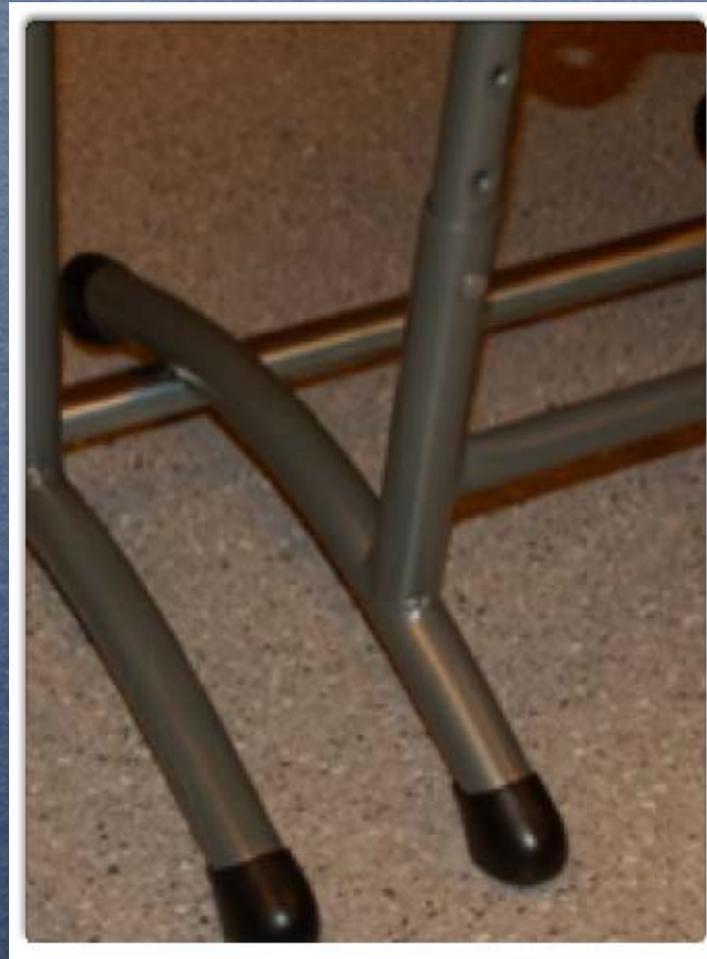


Die Reinigung

In finnischen Schulen sind Reinigungskräfte fest an einer Schule angestellt und schon am Vormittag aktiv.

Schüler und Schülerinnen erleichtern ihnen die Arbeit, indem Sie ihre Stühle auf speziell konzipierte Vorrichtungen an den Tischen stellen. So kann der Klassenraum z.B. während Pausen schnell gereinigt werden. Dadurch wirken die Schulräume stets gepflegt.

In der Mensa ist es selbstverständlich, dass Essensreste vom Teller in Müllbehälter sortiert werden, und Besteck sowie Gläser in die verschiedenen Spülkörbe platziert werden. Den Küchenkräften wird so viel Arbeit erspart, und der Personalschlüssel ist kleiner.



Die Spotlights

In den Boden eingelassene Spotlights helfen Schülerinnen und Schüler sich auf den Fluren der Schule zu orientieren.

Nicht nur für Kinder mit einer Beeinträchtigung der Sehfähigkeit stellen die farbigen Lichter eine Hilfe beim Bewegen durch die Schule dar.

Im finnischen Winter gibt es Tage mit weniger als fünf Stunden Tageslicht.

Künstliche Beleuchtung spielt deshalb eine große Rolle für die Lichtverhältnisse in der Schule.

Die bunten Lichter setzen optische Signale, ohne grell und aufdringlich zu wirken.

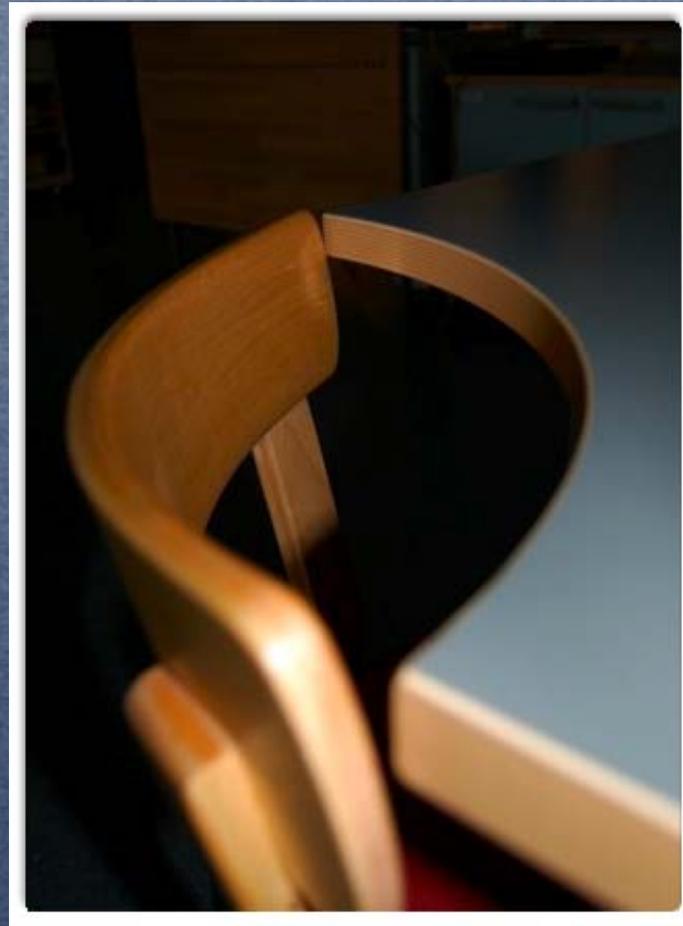


Die Gruppentische

Diese Arbeitstische befinden sich in den naturwissenschaftlichen Räumen der Normaalikoulu School. Sie wurden in Zusammenarbeit mit dem Kollegium entworfen und spiegeln das pädagogische Konzept der Interaktion wieder.

Die halbmondförmige Fräsung begünstigt die Kommunikation in Arbeitsgruppen: Alle Teilnehmer können Blickkontakt haben, und sehen gleichzeitig die Mitte des Tisches. Gemeinsam können so Aufgaben und Experimente bearbeitet werden. Alle Schülerinnen und Schüler werden in die Gruppenarbeit mit einbezogen.

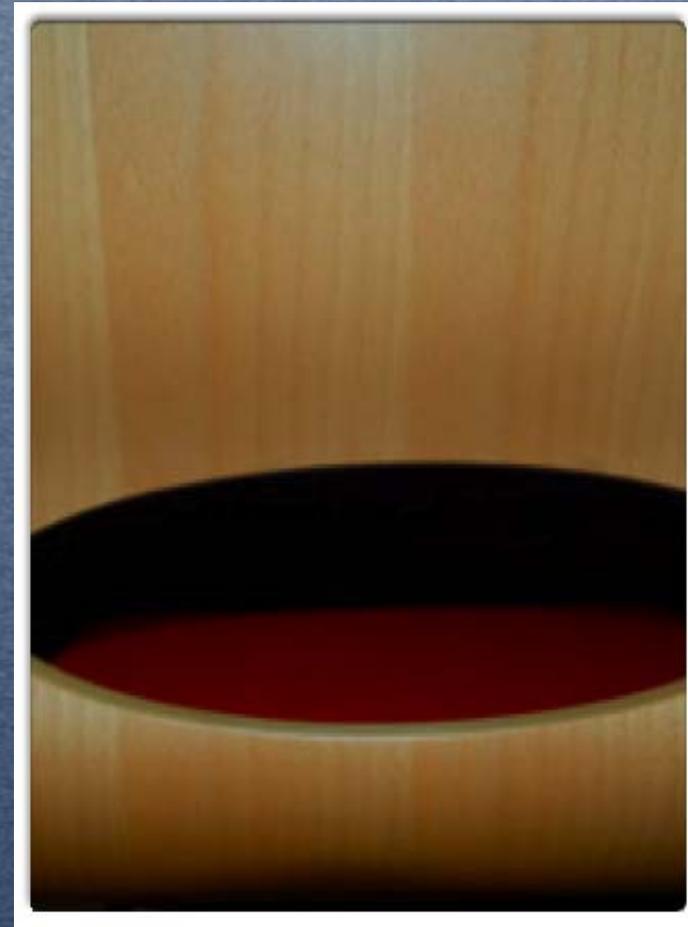
Die Sitzposition wirkt sich auch positiv auf die Lautstärke im Raum aus - es kann sich leise verständigt werden, da die Schüler einer Gruppe nah beieinander sitzen.



Die Grifflöcher in Stühlen

Die Stühle der Normaalikoulu School wurden in Kooperation mit Lehrkräften der Schule entworfen.

In den Klassen stehen die Stühle und Tische zwar fest an einem Platz, jedoch sind die Stühle und Tische so ausgerichtet und entworfen worden, dass sie schnell umgestellt werden können. Mit dem Loch in der Rückenlehne kann man mit einem Griff den Stuhl oder auch zwei fassen und ihn an die gewünschte Stelle stellen. Die Unterrichtsgestaltung ist dadurch flexibel, Umräumen wird erleichtert.

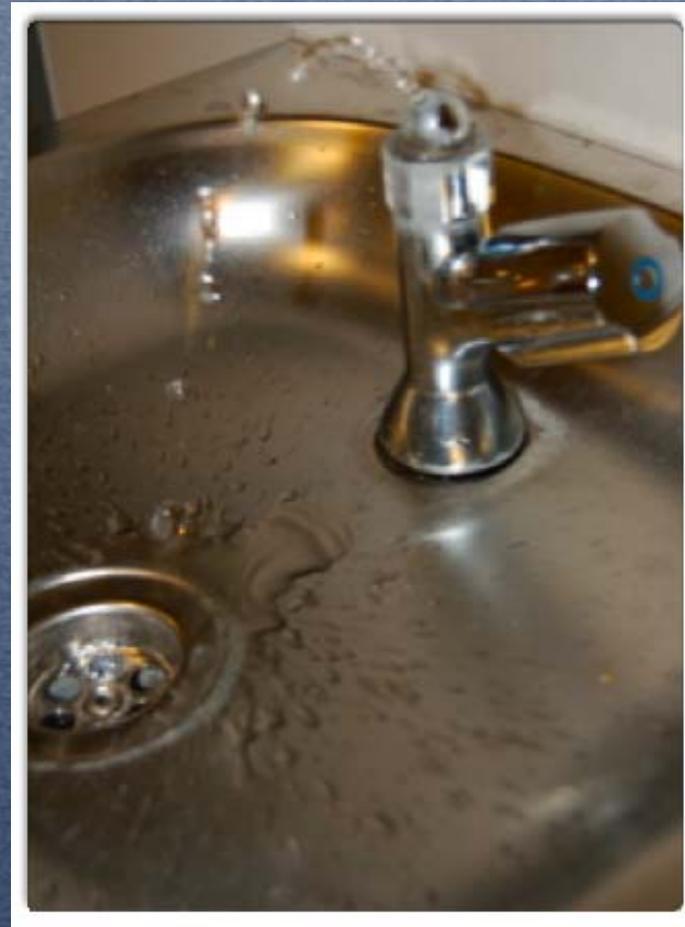


Die Wasserspender

In finnischen Schulen stehen an vielen Orten im Gebäude Wasserspender. Die Schüler-innen und Schüler haben so jeder Zeit die Möglichkeit Wasser zu trinken.

Für den Menschen und insbesondere für Kinder ist es sehr wichtig genügend zu trinken.

Dadurch, dass die Kinder ihr Wasser aus dem Spender nehmen können, brauchen sie das Wasser nicht mit zur Schule zu nehmen. Da manche Kinder einen langen Schulweg haben ist es für sie sehr nützlich.





And sometimes big things matter, too...